

Das Chaos in der Wahlkabine, wo der Wähler in kurzer Zeit eine Fleißaufgabe zu erfüllen hat und sich mit "Kumulieren", "Panaschieren" und oft mehr als 50 Personennamen abplagen muß, soll nach Willen der FREIEN WÄHLER endlich ein Ende haben. Die FW machen Vorschläge:



Mit einer breit angelegten Bürgeraktion wollen die FREIEN WÄHLER Hessen eine Änderung der derzeit geltenden Kommunalwahlgesetzgebung herbeiführen.

Eine Anpassung der hessischen Gesetzgebung an die bereits seit Jahren in Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz geltenden Regeln, ist längst überfällig und darf nicht auf die lange Bank geschoben werden.

Mit ihrer Initiativen wollen die Freien Wähler erreichen, dass den Wählerinnen und Wählern in Hessen die Stimmzettel rechtzeitig vor den Kommunalwahlen zugestellt werden.

Wie in anderen Bundesländern seit Jahren üblich, hätten die Wählerin und Wähler dann ausreichend Zeit sich über die Kandidatinnen und Kandidaten zu informieren und den Stimmzettel in Ruhe zuhause auszufüllen.

Wer es ernst damit meint, dass die Wählerinnen und Wählern die Möglichkeit zum Kumulieren und Panaschieren haben sollen, der muss ihnen dafür auch ausreichend Zeit geben.

Wähler sollen ohne Hektik wählen können

Freitag, den 05. September 2014 um 16:14 Uhr -

Niemand soll in Zukunft in der Wahlkabine in Hektik und Stress geraten, wie es bei der Stimmverteilung für 30, 50 oder mehr Kandidaten an der Tagesordnung ist.

Die Wähler wollen unabhängig von Listenvorgaben konkret die Personen ins die Parlamente schicken, von denen sie sich das Beste für die Kommune erwarten.